

Nei Weeër fir nei Aarbechtsplazen

Erinnern Sie sich noch an die Plakate und Werbesprüche von CSV und LSAP 2004? Vollmundig wollten sie es anpacken und die Zahl der Arbeitslosen vermindern, sie versprachen den sicheren Weg, der zu blühenden Beschäftigungslandschaften führen sollte. Die Bilanz der vergangenen fünf Jahre ist aber nicht nur ernüchternd, sondern regelrecht katastrophal. Schon bevor die internationale Finanzkrise auch die luxemburgische

Realwirtschaft erreicht hatte, stieg die Zahl der Arbeitssuchenden konstant immer weiter in den roten Bereich. Diese Statistiken sind nicht nur Ausdruck einer verfehlten Politik von CSV und LSAP, nein, dahinter stehen vor allem menschliche Schicksale, Perspektivlosigkeit, sozialer Abstieg, die durch solch eine Politik zu verantworten sind. Die aktuelle Wirtschaftslage hat die Situation nochmals verschärft, die Arbeitslosenzahl liegt mittlerweile über 10.000!

Eine effiziente Arbeitsagentur

Unser Land braucht deshalb dringend neue Wege, um den Bürgern die besten Chancen zu



bieten, einen Arbeitsplatz zu finden. Deshalb muss die ADEM grundlegend reformiert werden. Luxemburg braucht eine unabhängige Arbeits- und Weiterbildungsagentur, die individuell jeden einzelnen Arbeitssuchenden betreut. Hauptakzent soll dabei auf der Weiterbildung und der Orientierung liegen. Die Zahl der Stellenvermittler muss demzufolge massiv aufgestockt werden, die auch den Kontakt und die Zusammenarbeit mit den Unternehmen ausbauen müssen.

Die bestmögliche Schule

In guten Zeiten wie in schlechten Zeiten sind eine optimale Bildung und Ausbildung der beste Garant einen Job zu finden. Deshalb müssen unsere Kinder individuell und vielfältig gefördert werden. Neue Lehrmethoden und Bewertungen, sowie Kompetenzvermittlung sollen jedem einzelnen Schüler die Chance geben, entsprechend seinen Fähigkeiten, einen soliden Schulabschluss zu erreichen. Dies bietet noch immer die beste Voraussetzung für ein erfolgreiches Berufs-

leben. Zu viele junge Menschen scheitern in der Schule an den Sprachen, deshalb muss der Sprachenunterricht zwingend reformiert werden und Schulautonomie die Vielfalt fördern.

Klimaschutz schafft Arbeitsplätze

Kurzfristig muss Luxemburg verstärkt Klein- und Mittelbetriebe fördern, um neue Arbeitsplätze zu schaffen. Deshalb brauchen wir eine regelrechte Offensive für die Altbauanierung, welche die Wohnungen in Luxemburg energetisch auf den letzten Stand bringt. Damit werden die Heizkosten konstant für den einzelnen Bürger gesenkt, das Klima wird geschützt. Vor allem schafft solch ein Programm neue Arbeitsplätze, umso mehr da in unserem Land eine Reihe von Betrieben und Fachkräften im Energie- und Baubereich spezialisiert sind. Generell gibt es im Bereich der Umwelttechnologien, großes Potential für qualifizierte und nachhaltige Arbeitsplätze, die bisher noch brach liegen.

Gerade jetzt in der Krise braucht Luxemburg neue Wege in der Politik, damit Arbeitsplätze geschaffen werden und damit jeder Bürger die Möglichkeit und Chance erhält einen Arbeitsplatz zu finden. Mit ihren Alternativen gibt die DP die Richtung vor. > Eugène Berger, Abgeordneter